

Heimatverein Happerschoß

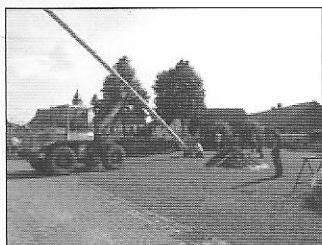
Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Liebe Eltern

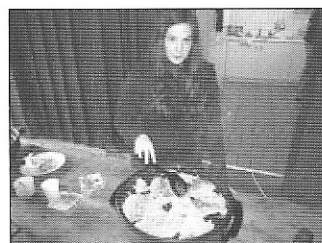
Der Mai ist gekommen.

Liebe Eltern, von jungen heranwachsenden Kindern so um die sechzehn.

Sie könnten in diesem Jahr vor eine Frage gestellt werden, welche sie so nicht erwartet hätten. Ihr Sohn oder Ihre Tochter könnte sie dieser Tage fragen, ob sie etwas dagegen hätten, wenn man im Maiclub Happerschoß mitmachen würde. Tja – und jetzt – vielleicht erst mal eine absichernde Frage, ob man sein Kind da auch richtig verstanden hat, verbunden mit einer ersten Einschätzung, was man von diesem Vorhaben hält. „Du meinst aber jetzt nicht den Haufen Jungs, die jedes Jahr so um Pfingsten mit einer Flasche Korn vor der Tür stehen und irgendwas von einem Blümelein grölen?“ – Stille – (wenn sie jetzt ein schlagfertiges Kind haben, wovon wir mal ausgehen, könnte nach einer Weile folgende Antwort kommen): „Ich meine die, die jedes Jahr den großen Maibaum aufstellen und die gemeinsam dafür sorgen, dass jedem Mädchen von Ihrem Maiclubburschen ein kleiner Maibaum gestellt wird. Die sich öfter im Mai am großen Baum zum Grillen und Spaß haben treffen und die auch gerne andere Maivereine zu deren Festen besuchen. Die, die das ganze Jahr über im Dorf- und Vereinsleben mitmachen – zum



Beispiel bei Hennef schwingt den Besen, dem Pützemichfest, der Kirmes oder dem Happerschoßer Weihnachtsmarkt – und jaaaa auch die, die Pfingsten beim sogenannten Pfingsteiersingen altes Liedgut vom feuerroten Blümelein zum Besten geben und mit einer Flasche Korn vor der Tür stehen und um eine kleine Spende in Form von Hühnereiern oder Geld bitten. Übrigens trinken nicht die Jungs den Korn, sondern der ist für Euch – wenn ihr ihn mögt – als Dankeschön für eure Spende – SO!“ Diese Jugend – auf alles eine Antwort.



Ach – sie wurden noch nicht mit dieser Frage konfrontiert? Hmm – dann fragen sie doch vielleicht mal andersherum ihren Sohn oder ihre Tochter ob sie nicht Lust hätten, sich den Maiclub Happerschoß einmal anzuschauen? „Da geht keiner meiner Freunde



hin, ...!“ kommt als Antwort?! – vielleicht ändert sich das ja, wenn man bereit ist den ersten Schritt zu machen, denn der Maiclub sucht interessierten Nachwuchs.

Wir, der Heimatverein Happerschoß möchten an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, dass wir ein aktives und vielfältiges Dorf- und Vereinsleben unterstützen und erhalten möchten. Viele Mitglieder des Heimatvereins sind über den Sportverein oder den Maiclub in das dörfliche Vereinsleben gewachsen. Als Vereinsmitglied integriert man sich in eine Gemeinschaft, die über das familiäre und berufliche hinausgeht und unterstützt das Gemeinwohl im direkten Wohnumfeld und das sollte eigentlich im Interesse aller sein. Gerade dem Maiclub möchten wir hier einmal unseren besonderen Dank aussprechen, da er uns oft und gerne bei unseren Arbeitseinsätzen im Dorf unterstützt.



„Der Mai ist gekommen ...“



und hier eine kleine Terminauswahl des Maiclub Happerschoß:

- Sa. 28.04.2012 - 11.00 Uhr
Holen der kleinen Maibäume und Tannengrün für den Kranz.
 - So. 29.04.2012 - 16.00 Uhr
Kranz binden und großen Maibaum aus dem Wald holen.
 - Mo. 30.04.2012 - ca. 15.00 Uhr
Aufstellen des großen Maibaumes.
 - Mi. 16.05.2012 - 16.00 Uhr
Grillen in der Pützemich
 - Sa. 26.05.2012 - 11.00 Uhr
Pfingsteiersingen
 - Sa. 26.05.2012 - 18.00 Uhr
Pfingsteieressen in der Pützemich
- Der Maiclub hat noch viele weitere Termine für die Jugend in Happerschoß im Mai vorgesehen.
- wäre schön, wenn man sich bei der ein oder anderen Aktion im Dorf trifft – bis dahin –
Euer Heimatverein
Happerschoß e.V.

Termine in unseren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

So. 29. April 2012⁽³⁾

Feier der Erstkommunion in Happerschoß u. Bröl

Mo. 30. April 2012⁽⁵⁾

Aufstellen des Maibaums in Happerschoß ca. 15 Uhr

Mo. 30. April 2012⁽⁶⁾

Aufstellen des Maibaums in Heisterschoß 15.30 Uhr

Mo. 30. April 2012⁽⁶⁾

17. Maifest in Heisterschoß mit Showtanz und Verlosung

Di. 01. Mai 2012⁽⁶⁾

Maiaensingen des Quartettverein in Heisterschoß

Sa. 12. Mai 2012⁽¹⁾

Familienaktionstag in Happerschoß

17.-28. Mai 2012⁽⁴⁾

Sportwoche/Sportplatz

Sa. 26. Mai 2012⁽⁵⁾

Pfingsteiersingen ab 11 Uhr
Pfingsteieressen in der Pützemich ab 18 Uhr

So. 10. Juni 2012⁽³⁾

Fronleichnamsprozession u. Pfarrfest in Happerschoß

Mi. 20. Juni 2012⁽¹⁾

Helfer- bzw. Patenfest in Happerschoß

Sa. 30. Juni 2012^(*)

3. Happerschoßer Garagenflohmarkt 10-16 Uhr

04.-05. August 2012⁽²⁾

Teichfest in Heisterschoß

18.-19. August 2012⁽¹⁾

Pützemichfest in Happerschoß

20. September 2012⁽¹⁺²⁾

Seniorenfahrt

So. 30. September 2012⁽¹⁾

Grenzgängertreffen in Happerschoß

13.-15. Oktober 2012^(*)

Kirmes in Happerschoß

So. 21. Oktober 2012⁽¹⁾

sportiver Wandertag in Happerschoß

Fr. 09. November 2012⁽²⁾

St. Martin in Heisterschoß

Sa. 10. November 2012⁽¹⁾

St. Martin in Happerschoß

So. 09. Dezember 2012⁽¹⁺²⁾

Seniorenweihnachtsfeier

Sa. 15. Dezember 2012⁽³⁾

ökumenischer Taizé-Gottesdienst zum Advent mit Chor „Arche Noah“

(1) = Heimatverein Happerschoß

(2) = Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß

(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius

(4) = SSV Happerschoß

(5) = Maiclub Happerschoß

(6) = Maiclub Heisterschoß

(*) = Verschiedene Vereine

ar

Ehrenamtliche Helfer

Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 7. Ausgabe

Manfred Steiner

vorstellen.

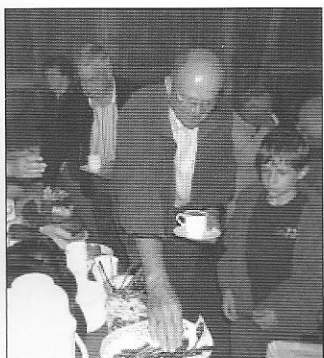
In den vergangenen 6 Ausgaben unseres Info-Blattes haben wir über Persönlichkeiten aus Happerschoß berichtet, die sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich um die Belange des Dorfes gekümmert haben. Sie haben mit ihrem Engagement auch dafür gesorgt, dass die Einwohner sich hier in Happerschoß wohl fühlen und die Möglichkeit haben sich



aktiv am Dorfleben zu beteiligen. Manfred Steiner gehört auch zu den Menschen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben. Am 09.04.1989 wurde Manfred zum Beisitzer in den Vorstand gewählt und hat dann viele Jahre aktiv im Vereinsleben mitgewirkt. Bei jeder Veranstaltung, bei jedem Fest und bei jedem Arbeitseinsatz war Manfred Steiner dabei. Manfred übernahm das Vereinsarchiv mit vielen tausend Dias und hat hierfür in mühevoller Arbeit ein detailliertes Verzeichnis erstellt.

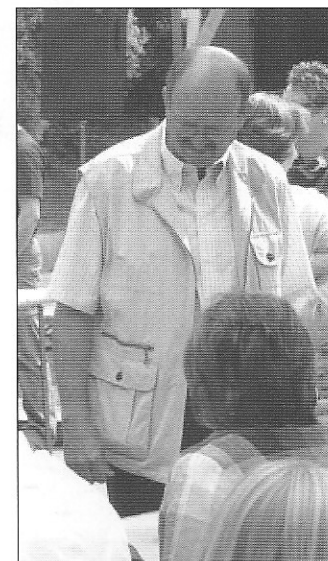
Manfred ist nicht derjenige, der sich in den Vordergrund drängt und in der ersten Reihe stehen will. Er war ein ruhiger und zuverlässiger Vereinskamerad, auf den man sich immer verlassen konnte.

Vor ein paar Jahren hat er sich aus dem aktiven Vereinsleben des Heimatvereins zurückgezogen, hat aber nie ganz loslassen können. Wenn wir Helfer für's Pützemeichfest brauchen oder bei Arbeitseinsätzen, wie z.B. im letzten Jahr auf dem Spielplatz, ist er immer noch mit Begeisterung dabei.



Und, was wir nicht vergessen dürfen: er spielt für uns auf dem Sankt-Martinszug auf seiner Trompete. Natürlich nicht alleine. Er bringt dann seine Vereinskameraden vom Musikverein Winterscheid mit.

Für die vielen Stunden, die Manfred für den Heimatverein und für Happerschoß tätig war, möchten wir ihm herzlich danken. Ein ebenso großer Dank geht an seine Frau Rita, die sein Hobby „Heimatverein“ verständnisvoll mitgetragen hat. js



Dat Ding mit dem Logo!!

Bei einer unserer Vorstandssitzungen wurde von unserem Mitstreiter Jürgen Siebert der Vorschlag eingebracht für den Heimatverein ein Logo zu erstellen. Alle Anwesenden fanden die Idee gut. Man überlegte auch schon wo man das Logo überall anbringen könnte. Man schlug vor unsere Tische, Bänke, Werkzeuge und Mitglieder mit dem Logo zu versehen ☺. Man einigte sich darauf die Mitglieder zumindest um Ihr Einverständnis zu bitten ☺ ehe man selbe mit dem Logo versieht.

Der Vorsitzende bat darum Vorschläge einzubringen.

Bei einer der nächsten Sitzungen lagen zwei Vorschläge vor, die aber nicht das erhoffte Interesse fanden. Also hieß es weitere Vorschläge zu finden.

Ab diesem Zeitpunkt wurde ein Vorschlag nach dem Anderen über eMail versandt, von vielen begutachtet, weiterentwickelt;

für Gut oder für nicht so Gut eingestuft und weiter verändert.

Zum Schluss konnte man bei einer weiteren Vorstandssitzung aus 7 verschiedenen Logos auswählen.

Es kam wie es kommen musste! Es kam zu einer Patt Situation.

Da nicht alle Vorstandsmitglieder anwesend waren, wurde eine Neue Abfrage per eMail eingestellt. Nach dieser Abfrage konnten wir uns endlich auf ein Logo festlegen.

Was lange währt wird endlich gut.

Jetzt hat auch Happerschoß eine

Und so sieht es aus:

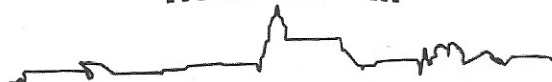
UNSER LOGO

Skyline; neben der die Skyline von Köln, erblassen ☺.

Wir hoffen dass das neue Logo des Heimatvereins gefällt und weit über unsere Dorfgrenzen hinaus bekannt wird. Bei Interesse wird es die Möglichkeit geben T-Shirts die mit unserem Logo versehen sind gegen eine Spende in „Geldscheinformen“ zu erhalten.

Von Hennef aus dem Schloßwald kommt, sieht man die Skyline wie sie sich hier im modernen Stil darstellt. Wenn ich aus dem Urlaub, abends von der Arbeit oder von einem sonstigen Kurztrip nach Hause komme und diese Skyline sehe, fühle ich mich zu Hause in der Heimat. JSe

Heimatverein



Happerschoß e.V.

IHR
HEIMATVEREIN
IM INTERNET.

AKTUELLE
INFORMATIONEN
UNTER:

**WWW.HEIMATVEREIN-
HAPPERSCHOSS.DE**

Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützemeichweg 13
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de
www.heimatverein-happerschoß.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Selgenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge
Andreas Rödiger

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“, sind die
jeweiligen Vereine selbst.

Happerschoß IN und Out

IN (Dat jefällt us ...)

Die rege Teilnahme unserer Vereinsmitglieder an Arbeitseinsätzen im Dorf.

Man kann mittlerweile mit Freude beobachten, dass uns zu den Bau- und Pflegemaßnahmen, die wir in unregelmäßigen Abständen zu bestimmten Schwerpunkten im Dorf durchführen, immer mehr helfende Hände unterstützen. Es ist schon ein schönes Gefühl, gemeinsam mit Gleichgesinnten an der der Pflege und Erhaltung sowie auch an der Gestaltung unseres dörflichen Umfeldes beteiligt zu sein. Das soll aber nun nicht bedeuten, dass nicht noch mehr Helfer willkommen wären, denn „viele Hände, schnelles Ende“.

OUT (Driss is ...)

Hundekacke im Dorf.

„Des Menschen bester Freund“, der Hund, hat viele biologische Eigenschaften mit seinem Frauchen und Herrchen gemein – eine davon, ist die Verdauung. Sie funktioniert wie bei uns Menschen und das Ergebnis, nach vielen komplizierten Abläufen, ist auch weitestgehend das Gleiche. Ein großer Haufen Sch....! Da der Hund (wie wir auch) Fleischfresser ist, stinkt das Ganze auch noch zum Himmel. So weit, so natürlich. Der Mensch hat nun aber bereits seit langer Zeit erkannt, dass es hygienischer ist, seine Hinterlassenschaften zu entsorgen und nicht wie ein Hund, sein Revier damit zu markieren. Nun sind wir Menschen ja mit Weisheit gesegnet, nutzen Zäune und Hecken zur Revierabgrenzung und Toiletten zum Entsorgen unseres „Geschäftes“. Einzig, fehlt bei einigen wenigen noch die Einsicht, die Haufen ihres vierbeinigen Freundes in einer Plastiktüte zu entsorgen, nach dem sich dieser im Dorf oder auf bzw. an Schulwegen entleeren möchte. Wir wissen, dass viele dies schon tun oder direkt abgelegene Flurstücke als Hundeklo aufsuchen. Die wenigen, welche nicht so umsichtig sind und denen egal ist, wo ihr Hund hinmacht, verursachen aber eine Menge Dreck – DAS STINKT UNS. ar

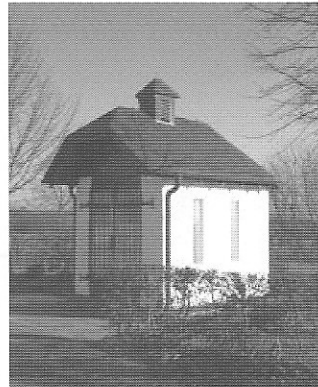
Herzlich Willkommen Herbert

Übernahme der Pflege des Kapellchen am Sportplatz vom Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß zum 1. April 2012.

Herbert Weber ist einer von denjenigen, die in einer Abfrage des Heimatvereins ein kleines Kreuz an der Stelle gemacht hat, die besondere Beachtung verdient. Herbert hat sich bereit erklärt den Heimatverein aktiv zu unterstützen.

Unter anderen Arbeiten, übernimmt der Heimatverein, alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem Heimatverein Heisterschoß die Pflege rund um das Kapellchen am Sportplatz.

Bei einem Besuch bei Herbert, sprach man die Aufgabe am Kapellchen an. Schnell stellte sich heraus, dass Herbert den Helfer



des Heimatvereins Heisterschoß, der im vorigen Jahr die Pflegearbeiten ausführte, persönlich kennt. Die Pflegearbeiten

Hennef schwingt den Besen in „Happerschoß“



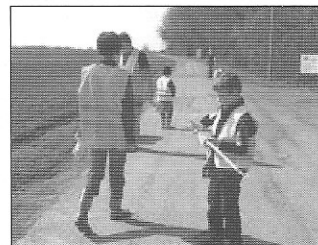
Die ersten schönen Sonnentage sind da. Höchste Zeit für den Heimatverein Happerschoß das Dorf zu säubern. Wie auch schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich der Vorstand des Heimatverein Happerschoß e.V.



und viele freiwillige Helfer aus dem Dorf an der Aktion "Hennef schwingt den Besen".

Müll, den gedankenlose Mitbürger achtlos in unsere schöne Landschaft geworfen haben, wurde am 24.03.2012 bei herrlichem Wetter aufgesammelt.

Der neue Vorsitzende des SSV Happerschoß e.V., Stefan Klar, übernahm mit einigen Mitglie-



dern des Sportvereins das Gebiet rund um den Sportplatz.

Vier weitere Gruppen verteilten sich im und um das Dorf herum. Nach ca. 3 Stunden Müll sammeln, ging es anschließend zum gemütlichen Teil auf dem Pützernichplatz über. Bei Grillwürstchen, Salat und kühlen Getränken wurde noch über das gesprochen, was so alles gefunden wurde.

Wir möchten uns bei Allen, die geholfen haben, u.a. bei der Abordnung des Maiclubs, recht herzlich bedanken. Uns und allen die dabei waren, hat es sehr viel Spaß gemacht, was aber nicht bedeutet, dass wir es gut finden, so viel Müll an unseren Straßenrändern zu finden. js



am Kapellchen in Happerschoß wissen wir somit in sehr guten Händen.

An dieser Stelle, ein Dankeschön an den Heimatverein Heisterschoß für die sehr gute Pflege des Kapellchens im vorigen Jahr. Wir wünschen Herbert einen guten Start und viel Freude an den Pflegearbeiten. Wir bitten alle Mitbewohner aus Happerschoß und Heisterschoß um Beachtung der „Anlage am Kapellchen“ und um Unterstützung unserer aktiven Mitglieder. Wenn auch Sie etwas Zeit entbehren können, dann sind auch Sie herzlich willkommen, sich beim Heimatverein aktiv mit einzubringen. Sprechen Sie uns gerne jederzeit an, beteiligen Sie sich an unseren regelmäßigen Arbeitseinsätzen. (Termine siehe Schaukasten an der Kirche und am Pützernichplatz). Viele Hände die mit anpacken vereinfachen die Erledigung unserer vielfältigen Aufgaben. JSe

Jahreshaupt- versammlung am 28.03.12

Der Vorstand des Heimatverein Happerschoß e.V. hatte zur jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim eingeladen. Unser Bürgermeister Klaus Pipke war der Einladung gerne gefolgt und stellte sich den Fragen der Mitglieder. So äußerte er sich unter anderem zu den Themen Fluglärm und der Situation in Hennef.

Der Bürgermeister bedankte sich beim Vorstand für die hervorragende geleistete Arbeit und betonte nochmals, dass es nicht selbstverständlich sei, dass sich die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich in den Dienst des Dorfes stellen. Das in Happerschoß gezeigte Engagement sei schon vorbildlich.

Da die Wahlen zum Vorstand nur alle 2 Jahre stattfinden, konnte der Vorstand andere Schwerpunkte in der Versammlung setzen. So wurde eine vollständig neu erarbeitete Satzung vorgestellt und hierüber abgestimmt. Außerdem wurde über den Stand der Baumaßnahmen auf dem Pützernichplatz berichtet. js

Familienaktionstag am 12. Mai nach Hennef

Es können noch Anmeldungen eingereicht werden, da noch

Plätze frei sind. Wer die Anmeldung nicht mehr zur Hand hat,

kann dies auch telefonisch od. per eMail an uns weiterleiten fl.



Wie schon seit vielen Jahren veranstaltet auch 2012 der hiesige Sportverein, SSV Happerschoß, vom 17. bis 28. Mai 2012 seine traditionelle Sportwoche.

Neben zahlreichen Turnieren während der gesamten Woche, in denen unsere weiblichen und männlichen Senioren- und Juniorenmannschaften ihr Können unter Beweis stellen wollen, steht vor allem der Tag der Dorfgemeinschaft am 27.05.2012 im Mittelpunkt.

Die Veranstaltungen an diesem Tag beginnen um 10.00 Uhr mit der Abnahme diverser Prüfungen

für das deutsche Sportabzeichen. Um 11.00 Uhr eröffnet der Bürgermeister mit einer kurzen Ansprache die Dorfläufe für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, ehe ab 13.15 Uhr eine Vorführung unserer Speed-Badminton-Abteilung stattfindet.

Den Abschluss bildet ab 14.30 Uhr das beliebte Turnier „Unser Dorf spielt Fußball“, für das wir in diesem Jahr eine interessante

Neuerung versprechen.

Sämtliche Abteilungen des SSV Happerschoß, die auch in diesem Jahr wieder mit viel persönlichem Einsatz für gute Laune und das leibliche Wohl unserer Gäste sorgen werden, freuen sich schon jetzt auf den hoffentlich zahlreichen Besuch der Bürgerinnen und Bürger unserer Dörfer und die Unterstützung der Sportlerinnen und Sportler sk.

Historisches über unser Dorf und Umgebung:

Happerschoß an der Sieg

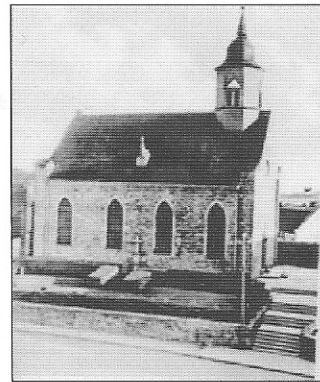
Vor über achtzig Jahren erschien am 29. Januar 1931 folgender Bericht im General-Anzeiger

UNSER LAND
BLÄTTER FÜR HEIMATKUNDE
DES GENERALANZEIGERS FÜR BONN UND UMGEGEND

(Bericht ausgesucht und mit Bildern versehen von B. Pützstück)

Von Siegburg aus oder auch von Hennef führt uns eine einstündige Fußwanderung auf die Höhe, die das alte Dorf mit dem eigenartigen Namen trägt. Von dieser Höhe, es ist im Rhein – Siegtale die erste der bergischen, hat man bei klarem Wetter eine wunderbare Fernsicht über Siegburg mit seiner alten Abtei und die Wachtürme von Zündorf, den silbernen Rhein bis nach Köln hin auf die Türme des altherwürdigen Domes. Nach Westen hin reiht sich der Kranz der sieben Berge an, der dann in die Hügelkette der Siegberge überzuleiten scheint. Nach Südosten und Nordwesten fließen kleine Regen- und Waldtäler der Bröl und dem Wahnbach zu.

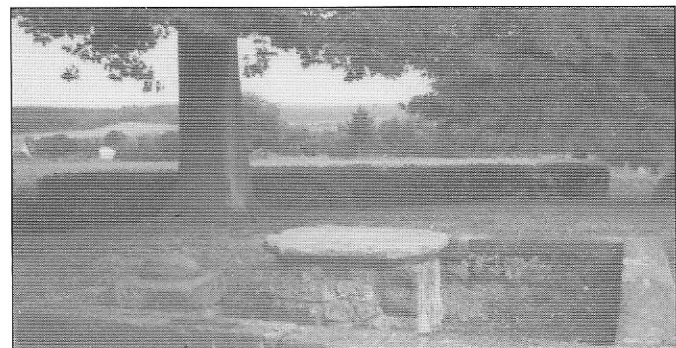
Schon um das Jahr 1054 wird Happerschoß in einem Schenkungsverzeichnis der Königin Richeza an die Abtei Brauweiler erwähnt. Für den wirtschaftlichen Wert spricht die Tatsache, daß ein Häuschen mit 15 Morgen immerhin jährlich 24 Denare aufbringt. Und das wir es mit einem größeren Dorf zu tun haben, beweist die einige Jahre später von Erzbischof Anno II von Köln erbaute und geweihte Kirche. (ecclesiam in Haperschoß ab eo constructam et consecratam) - er hat sie selber erbauen lassen und eingeweiht. - Der Kirchlichen Gerichtsbarkeit der Abtei Siegburg war der Ort untertan, aber er genoss das Vorrecht, von allen Dienstleistungen befreit zu sein, wenn die Einwohner den jährlich dreimal abzuhaltenden Synoden des Dekans in Geistingen beiwohnten. Für manche Orte der Umgegend waren besonders die Verpflichtungen drückend, dass sie, um der Taufe und des Begräbnisses willen, oft zur weit entfernten Abteikirche hin mussten. Die Happerschoßer waren frei davon! Außerdem ist noch bemerkenswert, dass sich hier ein Frey-Gericht seit alten Zeiten befunden hat, (diesem



Kirche St. Remigius um 1900

Frey - Gericht möchte ich an anderer Stelle einen besonderen Bericht widmen) das 1555 ausdrücklich in einer Beschreibung der Gerichtsverfassung des Herzogtums Berg folgendermaßen erwähnt wird: "Item ist noch in dem ampt Blankengerg zu Happerschoß ein fry gericht meinem gn. Herrn (dem Herzog von

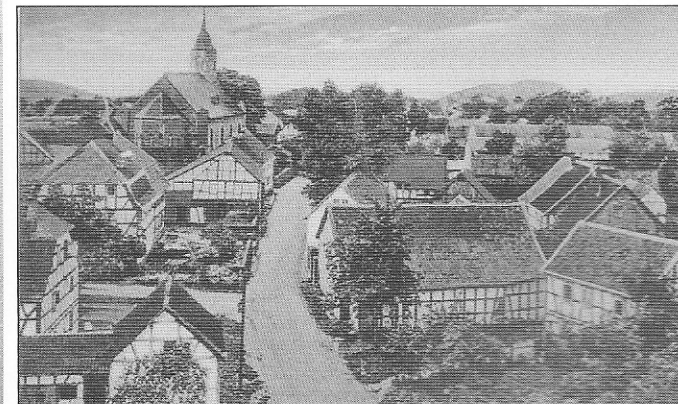
selbstständig und ließ seine Urkunde, da kein eigenes Siegel geführt werden durfte, von den „ehrbahren Leuthen, die scheffen von Blankenberg bringen, daß sie der stat sigel von Blankenberg vor sie an den briff“ hangen möchten. Handelte es sich aber um größere Prozesse und stand Eid gegen Eid, so waren die Schöffen gehalten, vermutlich weil man jedwede Parteinahme ausschalten wollte, die Sache an das Hochgericht in Geistingen zu verweisen. Berufungen mußten in solchen Fällen bei dem Herzog selbst anhängig gemacht werden. Einen weiteren Beleg für das Frey Gericht und die vollständige Freiheit von allen Abgaben ist in der Bemerkung des schwedischen Obersten zu erblicken, der während des Dreißigjährigen Krieges gelegentlich einer Requisition äußerte: Das ist das



Gerichtsplatz eines Freigerichtes, wie er in Happerschoß auf dem jetzigen Annoplatz ausgesehen haben könnte! (die Mäuerchen und die Linde mit der Sitzbank sollen heute an dieses Freigericht in Happerschoß erinnern)

Berg) zuständig, wird aber neben dem scholtheißen (Schultheiß) mit 8 geborn und darzu geerbten scheffen jährlich dreimal besessen, welche personen alle m. gn. Herrn vereid sein.“ Weiterhin erwähnt diese Urkunde noch folgende interessante Einzelheiten: Einen eigenen Gerichtsschreiber hatte das Gericht nicht, sondern der Vorsitzende ernannte jeweils einen dazu. Das Frey-Gericht entschied in allen Rechtsfragen

dritte Merkzeichen, welches ich im römischen Reich gefunden habe, daß die Einwohner frei von Abgaben sind“. Damit meinte er das hölzerne Kreuz auf dem Turm der ehemaligen Pfarrkirche, das solches äußerlich anzeigte. Die Schweden haben die Weigerung der Bauern, Abgaben zu zahlen, die die Bauern unter Berufung auf ihr verbrieftes Recht durchsetzen wollten, mit der Einäscherung des Dorfes beantwortet.



Happerschoß mit der Kirche St. Remigius um 1900